

Einladung:

Vortrag von Götz Aly zum Thema Antisemitismus am

28. Oktober in Magdeburg

Der renommierte Historiker und Buchautor Götz Aly kommt am 28. Oktober auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung nach Magdeburg und hält um 19 Uhr in der Stadtbibliothek einen Vortrag zum Thema Antisemitismus.

In seiner großen Gesamtdarstellung „Europa gegen die Juden 1880–1945“ zeigt der bekannte Autor Götz Aly, dass der Holocaust nicht allein aus der deutschen Geschichte heraus erklärbar ist. Sowohl in West- als auch in Osteuropa hatten Antisemitismus und Judenfeindschaft seit 1880 sprunghaft zugenommen – angetrieben von Nationalismus und sozialen Krisen. Erstmals stellt Götz Aly in dem Buch den modernen Antisemitismus als grenzüberschreitendes Phänomen dar. Ohne die Schuld der deutschen Täter zu mindern, zeigt er, wie Rivalität und Neid, Diskriminierung und Pogrome seit Ende des 19. Jahrhunderts vielerorts dazu beigetragen haben, den Boden für Deportationen und Völkermord zu bereiten. Während des Zweiten Weltkriegs ermordeten die nationalsozialistischen Besatzer schließlich sechs Millionen Juden, die meisten in Osteuropa, teils unter Mithilfe lokaler Polizei und Behörden. Mit seinem gesamteuropäischen Blick ermöglicht Götz Aly ein neues, umfassendes Verständnis des Holocaust.

Götz Aly ist Historiker, Journalist und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Er arbeitete für die „taz“, die „Berliner Zeitung“ und als Gastprofessor. Zuletzt erschien bei S. Fischer seine große Studie über die europäische Geschichte von Antisemitismus und Holocaust „Europa gegen die Juden 1880–1945“. Für dieses Buch erhielt er 2018 den Geschwister-Scholl-Preis.

Angesichts der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen verfügt die Stadtbibliothek Magdeburg nur über ein begrenztes Platzangebot. Wir bitten deshalb unbedingt um eine vorherige Anmeldung per E-Mail: maik.hattenhorst@stadtbibliothek.magdeburg.de oder telefonisch unter: 0391/5404816. Der Eintritt ist frei.

Termin:

Vortrag von Götz Aly am 28. Oktober um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg (Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung
Tel.: 0391/5 67-6450, mob.: 01517/270 33 87
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Magdeburg, 23.10.2020

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-6450
Fax: (0391) 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de